Energiespartipp

Laufzeit eines Geschirrspülers – Wie lange dauert der Spülgang?

Moderne Geschirrspüler verbrauchen weniger Energie und Wasser als ältere Geräte, dafür haben sie aber auch eine wesentlich längere Laufzeit bei den einzelnen Programmen. Dauerte ein Spülgang früher meist nicht länger als 45 Minuten oder maximal eine Stunde, sind heutzutage Spülzeiten von bis zu 3 Stunden keine Seltenheit. Grund dafür ist einerseits die Wiederaufbereitung des Wassers, andererseits längere Trocknungszeiten mit geringerer Temperatur. Ganz generell lässt sich sagen, je länger ein Spülgang dauert, desto energie- und wassersparender ist er. Die längeren Spülzeiten bedeuten also nicht, dass sich die Geschirrspüler auch schneller abnützen, da sie ja weniger beansprucht werden.

Keine Preisfrage: Alle Geräte spülen gleich lang

Grundsätzlich lässt sich ja vermuten, dass teure Geräte schneller und gründlicher spülen als günstigere Modelle. Das stimmt allerdings nicht. Es gibt kaum Unterschiede in den Spülzeiten zwischen Premium und normalen Spülmaschinen. Worin allerdings sehr wohl ein Unterschied besteht, ist die Qualität und Langlebigkeit der Geräte. Zudem besitzen preislich höher gelegene Modelle oftmals spezielle Programme und Funktionen wie Auslaufschutz, bequemes Öffnen, Zeolith-Trocknung, spezielle Einrichten etc.

Kurzspülen und Spar- bzw. Eco-Programme

Die Laufzeit eines Geschirrspülers variiert natürlich auch je nach Programm. Am schnellsten spülen sog. Kurzspül-Programme. Diese dauern meist nur 30 bis 45 Minuten, verbrauchen aber auch dementsprechend viel Energie und Wasser. Die kurzen Spülprogramme sollten deshalb – wenn möglich – vermieden werden. Günstig sind sie natürlich bei großen Geschirrbergen, die es zu bewältigen gilt. So kann man ohne große Wartezeit die Spülmaschine beladen und wieder ausräumen. Im Alltag hingegen würden wir empfehlen, auf ein Spar- oder Ökoprogramm zu setzen. Diese spülen zwar meist sehr lange, allerdings auch besonders schonend und energieeffizient.

Tipp: Durch das Einlegen einer aufgeschnittenen Zitrone in den Besteckkasten wird verhindert, dass sich an den Gläsern Schlieren bilden